



MOBILITY OBSERVATION BOX: Schutzwege sicherer machen

FußgängerInnen genießen auf unregelmäßigem Schutzwegen gegenüber dem Fließverkehr einen "erhöhten Schutz".

Dennoch ereignen sich in Österreich jedes Jahr rund 700 Unfälle mit Personenschaden, bei denen im Schnitt zwölf Menschen ums Leben kommen und mehr als 200 Personen schwere Verletzungen davon tragen.

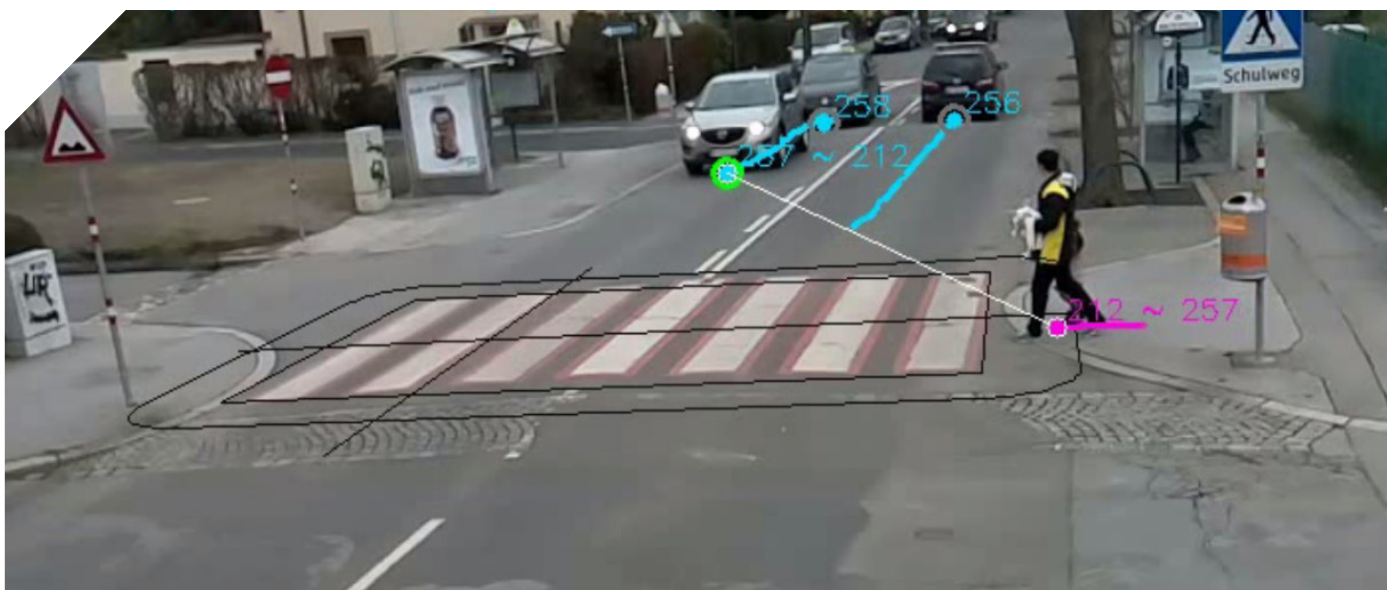
Da der Schutz der FußgängerInnen ganz wesentlich von der Straßeninfrastruktur abhängt, haben ForscherInnen der AIT Austrian Institute of Technology GmbH gemeinsam mit SLR Engineering GmbH ein neuartiges Instrumentarium zur Messung der Anhaltebereitschaft von Kfz-LenkerInnen entwickelt.

DIE ANHALTEBEREITSCHAFT ERKENNEN

Die Mobility Observation Box (MOB) ermöglicht es, die Sicherheit von Schutzwegen nach objektiven Kriterien zu messen und dadurch vergleichbar zu machen. Basierend auf komplexen Algorithmen, erkennt die Mobility Observation Box automatisch verschiedene VerkehrsteilnehmerInnengruppen, detektiert diese und bewertet deren Verkehrsverhalten.

Im Zentrum der Beobachtung steht dabei die Anhaltebereitschaft der Kfz-LenkerInnen. Diese konnte bislang im Zuge von Sicherheitsüberprüfungen nur stichprobenartig evaluiert werden.

Mittels der Mobility Observation Box besteht nun jedoch die Möglichkeit, die Anhaltebereitschaft über einen längeren Zeitraum und nach objektivierbaren Kriterien zu erfassen. Dies führt zu einer erheblichen Steigerung der Datenqualität sowie einer besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse.



MEHR SICHERHEIT DURCH UMFASSENDE UND OBJEKTIVE EVALUIERUNG

Die Mobility Observation Box wurde entwickelt, um unterschiedliche Schutzwege mittels eines standardisierten Erhebungsdesigns zu vergleichen und durch die automatische Auswertung der Bewegungslinien der verschiedenen VerkehrsteilnehmerInnengruppen (Fußgänger, Radfahrer, Pkw, Lkw) eine Grundlage für gezielte Verbesserungsmaßnahmen zu schaffen.

Auch bei der Neuplanung von Schutzwegen kommt die Mobility Observation Box zum Einsatz: Durch mehrtägige Datenerhebung im Vorfeld der Verkehrsverhandlung kann rasch eruiert werden, wo ein Schutzweg aufgrund von Querschnittszählungen und Querungslinien optimalerweise zu positionieren ist.

Messungen des Personen- und Fahrzeugaufkommens werden ebenso durchgeführt wie die Auswertung der gefahrenen Geschwindigkeiten.

DIE MOBILITY OBSERVATION BOX ZEICHNET AUS:

- energieautark
- unauffällig
- rasch einsatzbereit
- flexibel einsetzbar
- zuverlässig
- höchste Datenschutzstandards gemäß DSGVO

UNSERE SERVICES UND LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- Verkehrskonfliktuntersuchungen
- Bewertung der Verkehrssicherheit von Schutzwegen
- Evaluierung infrastruktureller Maßnahmen
- Erhebung des FußgängerInnenaufkommens
- Evaluierung des Bedarfs eines Schutzweges und der optimalen Positionierung



AIT AUSTRIAN INSTITUTE
OF TECHNOLOGY GMBH

DI Peter Saleh

Tel +43(0) 50550 6463

Giefinggasse 2, 1210 Wien

peter.saleh@ait.ac.at

www.ait.ac.at/mob